et?" Das filrchterliche Bort tam wie ein Sauch erftarrten Lippen. Stan hat in feinem Bureau ein Attentat auf ibn

plöglichen Schlage mie betäubt, griff fich Mifcha no die Stiru. Dann aber fich einen Rud gee er ein paar Schritte vorwarts. Bitichloff holte egte frügend ben Mrm um ibn. Empfangsfaal mar voll Menfchen; bie gange enericaft war barin verfammelt. Dann waren

allen benn fegen upfd, ihrn bin Breifbrit ju perf

dwamheimer Zeitung (Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich breimal und war Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnement 45 Pfg. monatlich frei ins Haus, obet 40 Pfg. in der Expedition abgeholt; durch die Vost viertesjährlich Mt. 1.40 ohne Bestellgeld. Redaftion und Expedition:

Baroneffenftrage 3. Telefon: Mmt Sanja, Rr. 1720.



Anzeigen: Die fünfgespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfg. Bei größeren Aufträgen und öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus.

Redaction und Expedition: Baroneffenftrafe 3. Telefon: Mmt Sanfa, Rr. 1720.

Miches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Wöchentliche Gratis-Beilage: "Illustriertes Sonntagsblatt".

Amtlider Teil.

Speifetartoffeln.

Bebarf an Speifetartoffeln bis 15. August bs. 38. sute Abend fpateftens auf ber Boligeimache ju

imanheim, ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Wett:Bertauf.

d ben 17. bs. Dits, von 1 Uhr mittags ab ben nachbenannten Deggern unter Borlage ber ber Bertauf von Gett ftatt:

bei 21. Man von Nr. 1151-1186

, B. Schneiber . . 1187-1220 B. Nicolai . . 1221 - 1230

Danbeim, ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Wleischverkauf.

och ben 17. b. Mte. von 8 Uhr Borm, at ben nachbenannten Deggern unter Borlage ber Rind., Schweine. und Ralbfleifch vertauft und

Ricolai von Dr. 1-215 für Rindfleifc . 216-365 . Schweinefleifch Schneiber . 366-590 Rinbfleifc 591-630 Ralbfleifc , 631-730 , Schweinefleifch 731-780 .

für Rinbfleifc . 2.20 Dt. bas Bfund Ralbfleifc 2.40 Schweinefleifch 1.52 Danheim, ben 16. Dai 1916.

fo perftort ? Bet feinem Anblid tam Difca eine

mb legte Litichtoff ben Finger an die Lippen. Mischatt und wandte sich zu Katia.

gleich wieder hier, " sagte er. Dann verließ er und schloß die Tilt hinter sich zu.

faßte ben Jungen am Arm und gog ihn ein paar ter. Dann blieb er fteben und legte feine Sand

the Dir etwas mitguteilen, mein Junge," flüfterte

ethoas Colimmes ; Du mußt Dich gufammenneb.

Bater ?" fragte er atemlos. "Was ift ihm benn

at ibn nach bem Empfangsfaal gebracht; es mar

Es find Mergte bei ibm. Er ift verlett, wie ich

Bater ift etwas jugeftogen." etbleichte und begann gu gittern.

etwas Schredlichem, bas ibm bevorftanb

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Burftverfauf.

Mittwoch ben 17. bs. Die, von 1 Uhr mittags ab findet bei ben nachbenannten Deggern unter Borlage ber Burfitarten ber Bertauf von Burft ftatt

> bei 21. Dai von Dr. 1151-1186

B. Schneiber . . 1187-1220

B. Micolai . . 1221—1230

Somanheim a. D., ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

Mitmoch ben 17. b. Dis. von 8 Uhr vormittags ab findet im Rathaufe ber Bertauf von Birfen-Futter an Befiger von Brut.Duhner ftatt.

Breis fur 1/4 Pfund 7 Bfg.

Somanheim, 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter. Diefenhardt.

Befanntmadung.

Mittwod den 17. 4. Mis., vormittags 113/2 Ubr. mirb Pferch verfteigert.

Somanheim, ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenharbt.

Befanntmadung.

3meds Regelung ber Buderverforgung forbere ich bie Daushaltungevorftande hierdurch auf, bis fpateftens am Samstag ben 20. Mai b. 36. auf ber hiefigen Boligeimache Zimmer Rr. 1, ju melben, welche Obftmengen und Arten im vorigen Jahre eingemacht murben und welche

Budermengen fie babei gebraucht haben. Ferner ift anzugeben, welche Budermengen biefes Jahr jum Ginmachen von Rleinobst benötigt werben. Als Rleinobft gelten: Erbbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, himbeeren, Brombeeren, Maulbeeren, Rirfchen.

In Anbetracht ber geringen verfügbaren Dengen an Buder erfuche ich bie Ginmohnericaft, Die größte Spar-

famteit im Berbrauch von Buder malten gu laffen. ericeint baber febr angebracht mehr Bebeutung bem Ginmachen ohne Buder beigulegen.

Schwanheim, ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter. Diefenhardt

Befanntmadung

Auf Grund bes § 1 ber Berordnung bes Bundesrates vom 20. Mai 1915 (R. G. Bl. C. 287) wird hiermit verboten, grunes Betreibe abjumahen und ju verfuttern. Intrage auf Bewilligung von Ausnahmen find beilben Drts. polizeibehorben gu ftellen.

Bochft a. D., ben 11. Mai 1916.

Der Lanbrat: Rlaufer.

Bird veröffentlicht.

Somanheim a. DR., ben 16. Dai 1916.

Der Burgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung

betr. : Kaffee

Der Rriegeausichuß fur Raffee, Tee und beren Erfag. mittel B. m. b. D. in Berlin macht bekannt, bag von ben orbitungemäßig angemelbeten und bei ihm verbuchten Beftanben an Rohtaffee vorerft eine Quote von insgefamt 10% jeber einzelnen Gorte gum Bertauf und gur Roftung unter folgenden Bedingungen freigegeben wird: 1. Un ben Berbraucher barf Raffee nur in geröftetem

Buftanbe vertauft merben.

In jedem einzelnen Salle barf nicht mehr als 1/4 Bfund geröfteter Raffee verlauft werben. Der Bertauf ift nur geftattet, wenn gleichzeitig an benfelben Erfagmittel abgegeben wirb. Der Breis fur 1/2 Pfund geröfteten Raffee und 1/s

Bfund Raffee-Erfagmittel barf gufammen 2.20 DRt.

nicht überfteigen.

Un Grogverbraucher (Raffeehaufer, Dotels, Gaftwirt. ichaften, gemeinnugige Anftalten, Lagarene ufm.) barf an Raffee nur bie Balfte besjenigen Quantums in

da noch Schreiber, Beaunte, Aerzte, eine vielköpfige Menge; auf allen Gesichtern stand beutlich die ehrstirchtige Scheu, welche die Gegenwart eines Toten zu erweden pslegt. Und die Blide aller der Anwesenden gingen hin und ber zwischen der leblosen Gestalt, die da auf der Bahre lag, und der Frau dort — Madame de Pissoursch, welche im Morgennegligee, 3m Schatten der Beterpaulsfeffung. Roman von hermann Berbardt. ericbied man die Schritte eines Menfchen, ber mit gergauftem Saar und eingefallenen Bangen, fich auf einem

ivo ne jagen, nagerte. uno Diman in Rrampfen mand, mahrend ihre Dienerinnen fich Difcha iprang auf, um ju öffnen, hielt aber bie unliebsame Störer ber Schwefter fernzuhalten. um fie bemühten. Regt trat Litichtoff ein, mit ihm ber altefte Sohn bes Ermorbeten, und bas leife Gemurmel verftummte ploglich. die fahlgelbe Beleuchtung, Die feinem Geficht eine miche Bachsfarbe verlieh? Und weshalb blidten

Rum batte Difcha ben Bater erblidt; er fturgte vorwarts und warf fich neben ber Babre auf die Rnie. Um Ropfende fniete bereits ber treue 3man, aus tieferichüttertem Bergen Bebete murmelnb; und ju ben Gugen ihres herrn faß bie alte Safcha, ben Obertorper bin und her wiegend und ab und zu einen Rlagelaut ausftogend. Beim Unblid bes Rnaben aber verftummten auch fte.

Er ichrie nicht auf; aber feine weitgeöffneten Augen fogen fich förmlich feft an bem gespenstischen Totenantlig; und bas Bilb brannte fich ihm in die Seele, bag er es Zeit feines Le-

bens nicht wieder vergaß. - Ein gellender Unfichrei Gafchas ichredte ibn aus feiner Betänbung, er borte neben fich einen teuchenden Atem, und ge-wahrte Ratia! Beichenblat, die bläulichen Lippen halb geöff-net, ftand fie wie erstarrt, mit irren Augen das Entfesliche in fich aufnehmend.

Mifcha war aufgesprungen und, die Urme um fie fclin-gend, wollte er fie hinausführen; in bem Moment aber vergingen ihr bie Sinne, ihre Blieder verfagten den Dienft und bewußtlos fant fie ibm an die Bruft.

27. Rapitel. Es war am Abend jenes Tages, ber filt die Rinder bes Brafetten eine fo furchtbare Bedeutung erlangt hatte. Die fterbliche Hülle des gewaltigen Mannes lag aufgebahrt, ftarr und fteif auf seinem Bette, demselben, in welchem er so manchem ehrgeizigen Traume nachgebaugen, da er noch auf der Staffel des Ruhmes und der Macht Sprosse um Sprosse erstommen hatte. Nun waren die maßlosen Blinsche, das uneersättliche Streben, der Stolz und die Herrlichteit dieses Werlichtelbens bedin

Riefige Bachsterzen in schweren goldenen Armlenchtern umftanden sein letzes Lager und warfen ihren Schein auf das marmorne Antlit des Toten. Briefter, in ihren edelsteinbesetzen Pruntgewändern, mit dis auf die Schultern beradwallendem Haar, schwangen die Ranchgesäße und intoniere ten das "Gospodi pomilni", als wollten ste zugunsten der entsliehenden Seele den himmel frürmen.

In Katias Bohnzimmer aber hatten sich die Berwaisten zusammengefunden. Manja, vom Schluchzen erschöpft, lag auf dem Teppich der Länge nach ausgestreckt, hatte beide Fäuste auf die Anzia, von all ihrem Beh und Beid überwältigt, hatte für den Moment Bergessenheit gesunden; nur Mischasa sich und horchte voll schwerzlicher Erregung auf den sernen Gesang der Briefter und nahm im Geiste Anteil an der traurigen Zeremonie.

rigen Beremonie.

Endlich rif ihn ein leises Bochen an ber Tür aus feinen Gedanten; behutsam öffnend, sah er Iwan por fich, ber ihm mitteilte, ein Mann ftebe unten und bate, Michail Michailowitich fprechen gu bilrfen.

"Mich, gu fo einer Beit?" fragte Difca erftaunt. "Daft Du

ihn gefragt, was er wünscht?"
"Jawohl, junger Gerr," entgegnete Jwan, "er fagt, es sei eine dringende Sache, die er nur mit bem jungen gnadigen Gerrn felber besprechen tonnte."

Einen Augenblid gogerte Difca. "Der Dann hat fich eine fonberbare Zeit ausgefucht, um gerabe mich gu fprechen," meinte er bann; ich will ihn aber boch heranitommen laffen. Finte ibn in mein Bimmer."

Raum batte Diicha fich felbft borthin begeben, als Sman auch icon ben Fremden eintreten ließ: einen armlich geflei-beten Denichen von fümmerlicher Statur, icharfaugig und finfter

blidend, und aufcheinend in großer Aufregung.
Mifcha neigte grußend ben Ropf, blieb aber mit falter Diene fteben und wartete, bag ber Fremde fein Anliegen

"Sie werden sich wundern, junger herr, daß ich Sie zu so ungelegener Stunde belästige," hob der Besucher an. "Ich will Sie auch nicht lange bei der Borrede aushalten: was ich Ihnen mitzuteilen habe, läßt sich mit wenigen Worten sagen."

mochentlichen Raten verlauft merben, bas ihrem rach. weisbaren mochentlichen Durchichnuteverbrauch ber legten brei Betriebsmonate entipricht; es muß auch in Diefem Falle Die gleiche Menge Erfagmittel pertauft merben.

Gertige Difdungen von geröftetem Raffee mit Erfag. mittel muffen minbeftens Die Balfte Raffee. Erfagmittel enthalten. Der Breis fur Diefe Difchungen bart, wenn fie 50% Raffee enthalten, 2.20 Dit. pro Bfund nicht überfteigen. Enthalten Die Difdungen einen geringeren Brogentfag Bohnentaffee, fo ift ber Bertaufspreis bementfprechend niebriger gu ftellen.

Denjenigen Bertaufern von Raffee, Raffee. Erfagmitteln und fertigen Difchungen, welche bie jobigen Bedingungen nicht einhalten, wird burch ben Rriegsausschuß ihr gefamter Borrat an Raffee abgenommen merben.

betr. : Cee.

Der Rriegsausichuß fur Raffee, Tee und beren Erfag.

mittel G. m. b. D. in Berlin macht befannt:

Die angemelbeten Beftanbe an grunem Tee merben hiermit unter ber Bedingung freigegeben, bag ber Bertaufspreis im Brog. und Rleinhandel 2.50 Dit. fur 1/s Rilo vergollt nicht überfteigt.

Berlin 2B. 9, Bellevueftrage 14, ben 3. Dai 1916. Rriegsausichuß fur Raffee, Tee und beren Erfagmittel W. m. b. D.

Bird veröffentlicht.

Somanheim, ben 16. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Diefenhardt.

Befanntmadung.

Betr.: Sperrzeit für Tauben.

Auf Grund bes § 9b bes Befeges über ben Be-lagerungeguftand bom 4. Juni 1851 bestimme ich fur ben mir unterfielten Rorpsbereich und - im Ginvernehmen mit bem Gouverneur - auch fur ben Befehlsbereich ber Feftung Maing:

Das Ausfliegenlaffen von Tauben, auch Militarbrief. tauben, aus ihren Schlagen wird hiermit bis jum 1. Juni

b. 38. verboten.

Bumiberhandlungen merben mit Befangnis bis gu einem Jahre, bei Borliegen milbernber Umftande mit Daft ober Beloftrafe bis ju 1500 Dart beftraft.

Frantfurt a. D., ben 29. April 1916.

Der Rommandierende General: Freiherr von Gall, General ber Infanterie.

Wird veröffentlicht. Schwanheim, ben 9. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: --Diefenhardt.

Wer fiegt?

Der Gieg bleibt unfer!" Go ichlieft ber Brug, ben am Jahrestage ber großen Durchbruchsichlacht von Borlice-Tarnow ber Feldmaricall Ergherzog Friedrich unferm Raifer gefandt hat. Unfers Raifers Untwort ichlieft eben. fo: mit ber vertrauenevollen hoffnung auf ben enbgultigen Sieg und die basfelbe befundende Meußerung bes öfterreichischen Deerführers: "Der Gieg bleibt unfer!" tenn. zeichnen die Gefamtlage, geben die Antwort auf die Frage:

Unfre Teinde fuchen biefe Frage anders ju beantworten. Sich nach tapferem Rampfe fur befiegt ju ertiaren, hat gwar noch niemals entehrt, aber leicht tann bas Beftanbnis, übermunden gu fein, gemiß nicht fallen. Der Weg gu ihm

pflegt erft beichritten gu werden, wenn tein anbrer mehr bavor bemahrt. Unfre Feinde geben vor, bavon noch meit entfernt gu fein, fich fur befiegt betennen gu muffen. Gie bestreiten ihre Rieberlagen, indem fie wie bie fleinen am Rriege unbeteiligten Staaten fo auch Die Tatfache gu vergewaltigen trachten, die von jeher in aller Belt Mugen als unanfechtbares Beugnis bes Befiegtfeins gegolien bat. Goldes Beugnis ftellt die Tatfache bar, bag wir ben Rrieg fcon feit geraumer Beit auf Feinbesland führen. Diefe Taifache fieht unabanderlich im Often feit einem Jahre, viel langer icon im Beften feft. Ueber Belgien nach Frantreich hinüber, weit über bie heimatlichen Marten binaus, haben unfre Beere ichon in ben erften Rriegsmochen ben Rrieg getragen, wirtschaftlich wertvollfte Bebietsteile ber Frangolen besetzt und gegen alle Anfturme mit eiferner Fauft behauptet. 3m Often ift basfelbe por einem Jahre geschehen: Die Ruffen haben Oftpreugen wieder raumen muffen, find faft aus gang Baligien geworfen worden und haben Bolen, Litauen und Rurland verloren. Und zwar, und bas ift wiederum bas Befentliche, endgultig verloren. Denn wir halten auch hier bas Errungene unverrudbar fen.

Dag bas Siegen unfre Sache ift, bezeugen weiter bie Eroberung Gerbiens und Montenegros, bas Fehlichlagen bes Darbanellen Feldzuges, Die Abmehr ber Italiener burch bie Defterreicher und die Ungarn und die Baffenftredung bes englischen Beeres bei Rut-el-Amara. Die Frage, wer flegt und mer befiegt mirb, hat feit unvordentlichen Beiten ber ichlichte gefunde Menichenverftand babin beantwortet, daß Sieger ift, mer in Feindesland fieht und baraus nicht mehr vertrieben werben tann, bag befiegt ift, wer fich im eigenen Sanbe bes Geinbes um teinen Breis mehr gu ermehren vermag. Es bleibt babei, mas ber Reichstangler in feiner Reichstagerebe vom 5. April gefagt bit: Die militarifche Lage ift auf allen Fronten fehr gut und burch.

aus unfern Erwartungen entfprechend.

Mit anbern Borten beißt bas: Bir fiegen. 3mar haben wir ben enbgultigen Gieg noch nicht in ben Banben, aber bie militarifche Lage ift fo, bag menichliches Ermeffen vollauf berechtigt, auf ben enbgultigen Gieg gu rechnen. Gie mird fo bleiben : benn befiegt find Die Feinde nicht erft feit geftern, fonbern bereits fo lange, bag fur fie bie Mus. ficht auf einen Umichwung entichwunden ift. Bober in aller Welt foll ihnen benn bas riefige Dehr an Rraften noch tommen, bas einen Umichwung bewirten tonnte? Frantreich fieht am Enbe feiner Mittel. In Rugland laffen fich uns auch nur einigermaßen gleichwertigen Urmeen, bie unfre Gifenmauern burchbrechen ober nur ericuttern tonnen, nicht aus bem Boben ftampfen. Rur England muht fich, ben Schein ju erweden, als fet es imftanbe, Colbaten wie Bilge aus ber Erbe machfen gu laffen. Es führte bas noch übriggebliebene Stud ber augemeinen Behrpflicht ein, bas auch bie Berheirateten, Die fich bisher auf teine Beife freiwillig jur Stellung bewegen laffen wollten, jum Beeresbienft swingt. Aber nach englischen Berechnungen find burchaus hochftens noch wenige hundert. taufend Dann aus ber britifden Bitrone herauszuquetichen. Golde Bahl tann bas Bunglein an ber Bage ber Ent. icheibung nicht mehr verschieben. Rach Angaben von Asquith, dem Oberhaupte ber englischen Regierung, foll oie britifde Behrmacht ju Baffer und ju Lande jest icon bie Bahl von 5 Millionen Dann überichreiten. Damit haben bie Englander viele Rriegemonate hindurch nichts als Dieberlagen und Rudguge eingeheimft. Goll benn ba ein Dehr von menigen hunderttaufend midermillig an Die Gront gezogener verheirateter Englander auf einmal bas erfehnte Bunder vollbringen, bas funf Dillionen nicht fertiggebracht haben?

Die Londoner "Times" fchrieben jungft : Wir werden niemals ju fiegen anfangen, bevor wir nicht ber Regierung neues Blut und neuen Beift eingeflögt haben." Mue Rriegs. erfahrungen ichließen vollig aus, bag ber, ber bereits ein und breiviertel Jahre hindurch beharrlich befiegt worden ift,

noch über bie Gabigleit verfügt, nach fo langer s angufangen gu flegen. Darum bleibt ber Gieg ur Frage, mer fiegt, ift enbgultig beantwortet.

Deutscher Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 15. Da (W. T. B. Amtlich.)

Weftlicher Rriegsichauplag:

In vielen Abschnitten ber Front mar bie beit Artillerie. und Batrouillen Tatigfeit lebhaft.

Berfuche bes Gegners, unfere neugewonnene bei Sulluch wiederzunehmen, murben, foweit fie m in unferem Artilleriefeuer gufammenbrachen, im 3 erledigt.

3m Rampigebiet ber Daas wurden Ange Frangofen am Befthange bes Toten Dannes Caillette-Balbe mubelos abgefchlagen.

Sitlicher und Balkankriegsichauplag:

Reine besonderen Ereigniffe.

Oberfte Deeresleitung

U.Boot-Erfolge.

Berlin, 14. Mai. (28. I. B. Amtlich.) Die Erfolge im Monat April 1916 find: 96 Sanh mit rund 225,000 Bruttoregiftertonnen find burd und öfterr.-ungarifche Unterfeeboote verfentt mer burch Minen verloren gegangen.

Der Chef bes Abmiralftabes der Mar

Tagesbericht der Werbünde

Bien, 15. Dai. (B. T. B Richtamtlich.) mirb verlautbart: 15. Dai 1916.

Rufflicher und füböftlicher Rriegsichauplag. Unperandert.

Stallenifcher Rriegsichauplat:

Beftern nachmittag entwidelten fich in mehn ichnitten lebhafte Artillerietampfe, Die auch bent

Dachts belegten unfere Flieger bie Abriane Monfalcone, ben Bahnhof von Cervignano und militarifde Unlagen ausgiebig mit Bomben, geuge fehrten unverfehrt gurud.

Weftlich von San Martino marf unfere ben Reind aus feinen vorgeschobenen Braben u inehrere Ungriffe ab. Borftoge ber Staliener no Monte Can Michele brachen gufammen. Die Gtal ftand abende unter Feuer. Much norblich bes In Brudentopfes brangen unfere Truppen mehrfad is formell italienischen Graben ein.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Gener D. Sofer, Feldmarichalleutnat.

Ereigniffe gur See.

Am 13. nachmittage hat ein Beichmaber von geugen militarifche Anlagen Balonas und ber Infe erfolgreich mit Bomben belegt und ift trog febr Abwehrfeuer mohlbehalten eingerudt.

Glottenkomma

Der türkifche Bericht.

Ronftantinopel, 15. Mai. (28. B. Richt Das Dauptquartier teilt mit: Un der Braffront te

Un ber Raufafusfront unbedeutenber Feuerts einigen Abichnitten.

Reine wichtige Nachricht von ben übrigen gri

Im Schatten der Beterpaulsfestung.

Roman von Bermann Gerharbt.

36 milfte mich febr irren, wenn Gie die Rachricht nicht interessieren follte, daß ber Deutsche, Berner Rittberg, micht auf dem Wege jum Babubof verhaftet worden und befindet fich momentan als Befangener in der Feftung. Berbunt ftarrte Difcha ben Dlenichen an, ber ibm eine fo

unglaubliche Runde brachte. 28as für ein haarftranbenber Unftun!" rief er aus.

mb feine Rasensligel gudten nervos, wiewohl er fich Diihe gab, gleichaultig zu erseinen. "Run, wie Sie meine Mitteilung aufzufaffen belieben, tann mir gleichgültig fein; bem Serrn Rittberg burfte es allerbings mehr barauf antommen.

Wenigftens habe ich Sie benachrichtigt. Guten Abend !" Er ging nach ber Tur, aber Difcha rief ihn gurud : "Einen Mugenblid, bitte! Es intereffiert mich ju erfahren, wie fo ein unmahricheinliches Beriicht entfteben tonnte. Bon wem haben

Sie es erfahren ?"

"Ich bin nicht berechtigt, Sie darüber aufgutidren." Und die Schwester, Fraulein Rittberg ? Ift fie ohne ihren Briber abgereift ? Ober ift fie etwa auch in ber Fefting inter-

miert ?" erfundigte fich Difcha. "Sie ift hier in Betersburg, mo, tann ich Ihnen nicht fagen," entgegnete der Fremde. Er fprach in febr erregtem Tone, über Die Schulter weg, und die Sand auf der Türflinte.

"Sie wollen alfo wirflich geben, ohne mir Ihren Gewährs-monn gu neunen? Die Geschichte flingt boch ju abentener-lier, um ohne weiteres geglanbt ju werden," rief Difcha ibm

Beben Sie doch bin und fibergengen fich felbft, ober laffen Sie's bleiben! Dich geht's nichts an," gab ber andere turg

illein geblieben, erging fic Difca in grübelnben Dhit-

Cein Lehrer war es ficher nicht, ben man verhaftet hatte,

irgend ein anderer Dentscher hatte fich migliebig gemacht ober etwas verbrochen ! Barum aber hatte bann ber Unbetannte Werner Rittberg beim Ramen genannt? Bewies bas nicht, bag er von bem Borhaben ber Geschwifter Rittberg unterrichtet und auch fonft orientiert war? Bie, wenn er bennoch recht hatte und Werner irgend einem unbegreiflichen Arrtum jum Opfer gefallen und wirflich verhaftet worben

Run er fich erft einmal eingeftanben, im Bereich ber Dioglichfeit liege, ward fich Diffa auch fofort flat, bag er eber feine Rube fande, als bis er ber Sache auf ben Brund gegangen mare. Der Weg, ber am rafcheften und einfachften jum Biel führte, mar ber, ben Rommandanten ber Feftung aufgujuchen. Er beichlog baber, bies ohne Beitperluft au tun.

Der Dwornit, ber im geschützten Torweg fich bie von Ralte erftarrten Juge vertrat, war nicht wenig erstaunt, ben Sohn bes hauses im Belgmantel aus ber Titr treten gu feben.

Bafil!" rief biefer ibn an, beforge mir fonell eine Drofdite !"

Benige Minuten fpater fuhr Difcha im rafchen Tempo in ber Richtung ber Feftung von bannen. Bor bem Tore ange-langt und von einem Beblenfteten nach feinem Begehren gefragt, verlangte Difca ben Rommanbanten fofort in brin-

gender Angelegenheit zu fprechen.
"Darf ich um den Ramen bitten ?" fragte ber Biörtner.
"Michail Michailowitich, ber Cohn bes verftorbenen Bra-

fetten," gab Mischa an.
Der Mann riß die Angen auf. Er murmelte zwar noch etwas Unverständliches, aber der gefürchtete Name hatte doch Eindrud gemacht, und Mischa ward ohne weiteres eingelassen.

Junerhalb der Feftungsmanern ward ihm ein Gendarm als Fiihrer sugeteilt, ber ihn nach bem haupteingang bes Gefängniffes geleitete. Der wachthabende Offigier, welchem Mifcha feinen Ramen und fein Anliegen nannte, brachte ihn dann ins Wartegimmer, indem er, mehr als einen verstoh-lenen Seitenblid auf seinen jungen Begleiter warf. Bas mochte, so fragte er sich, der Sohn des ermordeten Präselten au solcher Zeit und Stunde hierherführen? Mischa hatte noch teine fünf Minuten gewartet, als der Kommandant eilig her-antrat und ihm mit ausgestreckter hand entgegenkam.

Gin häufiger Baft im Saufe feines Baters, den Jungen gut; fein ftrenges, rungeliges Geficht betat weicheren Unsbrud beim Unblid bes Bermaiften.

"Mein armer Junge!" fagte er, "welch ein fin Schlag! Dein hochverehrter Bater, fo ploglich und ge dahingerafft! Sage mir boch, womit ich Dir und Del fcwiftern bienen tann?

36 möchte fie um Austunft bitten, Berr Gent Sache beruht gewiß auf einem Irrtum! Ift mein be Behrer Berr Bittberg, etwa verhaftet worden ?" Der Rommandant machte ein ernftes Beficht.

"In der Tat, es verhält fich fo," entgegnete et. "Daun ning eine Bermechfelung vorliegen! 3ch bis feine Unichnid gu beichwören.

"Mein guter Junge," unterbrach ihn der Romme, weder Du noch ich find in der Lage, darüber 3u ben. Dafür ift bas Gefet ba."

Bas wird ihm benn aber gur Baft gelegt?" rie! außer fich.

"Wie ich bore, ift er beschuldigt, Meugerungen Baben, Die fich mit ben Banbesgefegen und ber dfie Ordnung nicht vertragen. Er fceint ein gefährlicher Bu fein.

Das ift nicht mabr, bas ift nicht mabr!" Beftig Difcha mit bem Fuge auf und feine Mugen fpriib! ertiare ben filt einen Bligner ber bas ausgesprengt b

Mein Bieber, ber Saftbefehl ift von Deinem taffen worden. Das muß uns geniigen. Es ift be bag Dein Behrer fich nicht beffer vorgefeben bat," ber Rommanbant.

Da ließ fich Difcha auf einen Stuhl fallen, be bem Tifche ftand, und vergrub das Geficht in bie De

D! Bie tonnte Bapa nur bas tun!" folucite waren boch fo gute Freunde; wie tounte er nur, 10 er nur!" Dann sprang er auf. "Ich muß ihn feben, energisch aus. "Sie muffen mich au ihm führen! ihm ein Troft fein, wenn er mich sieht und erfahrt, alles bran feben will, ihm die Freiheit zu verschaffen. se vierte 15. Ma ber heu terreichifch, iberfehba

auf den S n. 14. Di gjolge habe giprer Re n nicht o denland b

eansöft fchet n, 15. Di Bavas. non Garl

miofische ! 15. Di e mit Co. unte re auf 3 Bantpro at an meu

Finan hagen, nbe" m biefe. ichen I barauf r Plonb ! len auch 1 21. De nach Par Miierten. and) meh Podrom!

amerika 2) ort. wichen in England iteln bes nachte bef pon be nfigenber diefer fold es gum e g von Hil n fie fü beftimmt !

il infol

Ottober v

m feinerle Briefe: Di

b ber Anf

Bereinip

lerzeichnet

s Recht !

ieglich S

Debigina

das Rote

at als L

Ueberfül Cine 15. 9 Boincare iberat ui ien, aus

erbe nicht m Mamer beteure ich gerächt msbiffen entfeffelt das des 1 bie Be Berlang es ift eine at noch in Aber n t moller nicht ihre mfrigen tutiche Ro r zu beg g verh bem 1 Bleichger Mher Fri de nicht

iren gu b es Verla n, 13, 9 angetroff Berbar bag b

midifig ! jebe 21e Bunna

ger p. werte öfterreichifde Kriegsanielhe.

ŋt.

105 1

Dante

work.

nden

1 Pin

Pomi

gen ge öffe

eftig foreithies, it hat in Ba

. 15. Dai. (2B. B.) Den Blattern gufolge ift ber heute mittag gefchloffenen Zeichnung auf Berreichische Rriegeanleihe, wenn auch noch nicht iberfehbar, jedenfalls wieder außerorbentlich

auf den Serbentransport durch Griechenland.

14. Mai. (B. T. B. Nichtamtlich). Den Jolge haben die griechischen Gesandten in Paris hrer Regierung mitgeteilt, baß bie Regierungen n nicht auf bem Transport ferbifcher Truppen benland befteben. ette @

ie nich m Ra rangoficher Centballon ins Meer gefturgt.

on, 15. Dai. (2B. T. B. Nichtamtlich.) Delbung Anger Davas. Gin frangofifches Lentlufifdiff ift an nes mon Gardinien ins Deer gefturgt. Die aus beftehende Befagung ift ertrunten.

miffiche Anleibe in Amerika abgefchloffen.

15. Dai. (2B. T. B. Nichtamtlich.) Der inder Zeitung" zufolge wurde eine neue fran-Co. unterzeichnet. Frantreich erhalte 100 Milns auf 3 bis 5 Jahre gegen 6 Brogent Binfen Bantprovifion und gegen hinterlegung eines s an neutralen Borfenmerten.

Finangkonfereng der Entente.

mhagen, 15. Mai. (2B. T. B. Nichtamtlich.) enbe" meldet aus Betersburg, bag ber Finang. ut biese Boche nach Paris reift, wo er mit Bichen Minifier Ribot gusammentrifft. Beibe barauf nach London begeben, mo fie mit Dac Blond Beorge Befprechungen abhalten. 2Bie len auch ameritanische Finangleute baran teila 21. Mai reifen bie Abgefandten ber ruffifchen nach Baris gur Teilnahme an ber Finangton-Mierten. Un ber Spige ber ruffifden Abord. auch mehrere Dlinifter angehören, fteht Reichs. Bochrowsty.

mehren bem a amerikanifcher Proteft gegen England.

riami von dem Bertreter des Bolffbureaus. Washing-und reichen melben: Die Regierung bereite einen Wingland gegen beffen Politik vor, Berschiffungen iteln bes ameritanischen Roten Rreuges, Die für machte bestimmt sind, aufzuhalten. Lanfing hat if von dem früheren Bräfidenten Taft erhalten, krifigender des Zentralkomitees des Roten Kreuzes Biefer folche Dagnahmen bringend forbert. Taits pes Le is jum erstenmal an den Tag gebracht, daß priad is formell abgelehnt hat, die Erlaubnis für die Tom Dilfsmitteln an die Mittelmächte zu geben, war bie für amerikanische Hospitäler und sonftige n fie für ameritanifche hofpitaler und fonftige utnar beftimmt finb. Die Musnahme, fchrieb Taft, fei eil infolge bes Mangele an Mitteln bas Rote Oftober vergangenen Jahres in den triegführen. n teinerlei Unftalten unterhalten hat. Taft fagt tiefe: Die Behörben bes ameritanifchen Roten ber Anficht, daß gemäß ber Genfer Ronvention, Bereinigten Staaten und alle friegführenden lerzeichnet haben, Die Bereinigten Staatest ein Recht haben, barauf ju befteben, bag Artitel, fliglich Rranfen und Bermundeten bienen, in Debiginalartiteln von bem ameritanischen Roten Nichter out for bas Rote Rreug ber Mittelmachte verschieft mer-Heberfuhrung an ihren Bestimmungsort geenerte

Eine Kriegsrede Poincares.

il, 15. Mai. (Priv. Tel. ber Fref. 3tg., af.) Boincare hat bei feinem Befuche in Rancy por inderat und ben Flüchtlingen aus Lothringen eine inen, aus ber die Agence havas folgende Stelle

etbe nicht ruben vor ber Erreichung eines völligen Mamen ber Belben ber Marne, ber Dier und beteure ich, bag alles Unrecht, bas ber beutiche Bente er die frangofifden Stabte und Lanbicaften geiein Beracht werden wird. Die Bentralmachte, Die ensbiffen gepeinigt werben, weil fie biefen fored. entfeffelt haben, und bie fich von ber Entruftung B bes Dlenfchengeschlechtes betroffen fühlen, per-4, bie Belt glauben ju machen. bag bie Alliterten Berlangerung ber Feindfeligt-iten verantwortlich er jus ift eine arge Fronie, die niemanden tauscht. unt noch indirett haben unsere Feinde ben Frieden Aber wir wollen gar nicht, baß fie ihn uns Dir wollen baß fie ihn von uns verlangen. Wir nicht ihren Bedingungen unterwerfen, wir wollen unfrigen auferlegen. Bir wollen teinen Frieden, utiche Raiserreich in ber Lage laffen wird, ben ber gu beginnen, und ber über Europa eine ewige ig verhangen murbe. Bir wollen einen Friebem wiederhergeftellten Recht ernfthafter Ga-Bleichgewichts und ber Stabilnat erhalt. Solange alder Friebe nicht fichergeftellt ift, folange fich mbe nicht als geschlagen betennen, werben wir bren gu tampfen.

Des Verlangen nach dem Befit von Salonik.

in, 13. Mai. (Briv. Tel. ber Fref. 3tg., 3b.) tingetroffen. In griechifden Rreifen befteht noch in Berbacht, ber auch in ber Breffe öfters Aus. baß bie Gerben beabfichtigen, fich bauernb in malfig ju machen. Die Breffe verzeichnet gelebe Reußerung ber ferbiiden Regierung, bie ulung befraftigen tann. Go wird jest aus

Salonit gemelbet, bag ein ferbifder Oberft furglich bei einem Bantett, bas er hundert ferbifden Offigieren gab, einen Erintspruch auf Die tapfere ferbifche Urmee aus. brachte und ben Bunich ausbrudte, bag bie icone magebonifche Metropole balb die hauptftadt bes neuerftandenen ferbischen Reiches werbe. Ferner wird von griechischer Seite behauptet, bag bie Frangofen Serben anftacheln, Bwischenfalle mit ben griechischen Truppen und ber magebonifchen Bevolterung ju provozieren, um einen Anlag für die weitere Musbehnung ber Offupation Magedoniens au finden, mobei die Gerben die Protlamierung Galonits jum Gige bes ferbifden Ronigs und ber ferbifden Beborben in Musficht ftellen.

Der Seefrieg.

Die Corpedierung der "Suffex".

Bafel, 15. Mai. (Briv.-Tel. ber Frtf. 3tg., genf. Frtf.) Savas melbet aus Madrib : Das fpanifche Minifterium bes Meußeren erhielt ein Telegramm bes fpanischen Botichafters in Berlin, in welchem er eine amtliche Rote übermittelt, in ber bie Raiferliche Regierung anertennt, bag bie Guffer" torpediert murbe; ber Unterfeebootstommanbant habe fich in bem Glauben befunden, bag es fich um ein Rriegsichiff handle. Die Raiferliche Regierung betlage lebe haft bas gefchehene Unglud und fpreche um fo lebhafter ihr Bedauern aus, als fich unter ben Opfern auch ber Romponift Granados und feine Frau befanden. Deutschland ift geneigt, Die Familien ber Berungludten ju enticabigen. Der fpanische Minifter bes Meugeren erfucht ben Botichafter, ber beutichen Regierung ju banten.

Lofale Nachrichten.

Das Eiferne Kreus 2. Klaffe erhielt ber Unteroffigier Theodor Denrich im Sug Artillerie-Regiment Rr. 9.

Lebensmittel durch die Gemeinde. Morgen finbet mieder Fleifch., Burft- und Fettvertauf ftatt. Alles Nabere befagen bie betreffenben Befanntmachungen in heutiger

Zucker- und Kartoffel-Anmeldung. Bir machen unfere Lefer noch gang befonders auf die beiben Befannt-machungen betr. Buder- und Rartoffel-Anmelbung in heutiger Rummer aufmertfam.

Das beffifche Wildausfubrverbot ift babin abgeanbert worben, bag es bis auf meiteres nicht für folches Bilb gift, bas in Breugen wohnenbe Eigentumer ober Bachter heffifder Jagben unmittelbar von ber Jagb, an ber Jagbjade angehangt ober im Rudiad mit fich nach Saufe nehmen. Der fortwährenden Preistreiberel im Seefischandel

foll nunmehr ein Riegel vorgeschoben merben. "Rorbb. Aug. Big." erfahrt, fteht ein Gingreifen ber Lanbes. regierungen, junachft ber preugifden Refforts, ju erwarten, fei es burch Ginfegung von Martitommiffionen an ben wichtigften hafenplagen, fei es burch Syndigierung ber Fifcher, Organisation ber Bufuhren ober ahnliches.
Bei der Urtellsverkundigung vom Code ereilt. Der

Landgerichtebirettor Dr. Alexander Romoroweti in Frantfurt führte geftern bei ber Straftammer ben Borfit. Ale er bas lette Urteil verfunden wollte, murbe er von einem Bergichlage betroffen. Der fofort herbeigerufene Argt tonnte

nur ben bereits eingetretenen Tob feftftellen.

Gunftigere Ausfichten für unfere Fleifdverforgung. Gin Mitarbeiter ber "Bofficen Beitung" hatte Belegenheit, fich mit bem Landwirtschafsminifter über bie Ergebniffe ber Biehgablung vom 15. April und ber Fleifdverforgung gu unterhalten. Freiherr von Schorlemer fagte unter anberem : Begenmartig icon tann feftgeftellt merben, bag verichiebene Biehhanbelsverbanbe ben an fie geftellten Unforberungen nachgetommen finb. Es lagt fich erwarten, bag es auch ben übrigen gelingen wirb, mit Unterflugung ber Landrate, Die erforberlichen Falles zwangsweife Bieb requirieren follen, die angeforberten Biehmengen gu liefern. Die Gleischverforgung wird fich in Butunft wieder gunftiger geftalten. Gine weitere Bunahme unferer Biehbeftanbe ift nicht nur beim Rindvieh fonbern auch bei ben Schweinen gu erwarten, ba wir icon am 15. April allein 3700 000 Fertel unter acht Bochen in Deutschland gu verzeichnen hatten. Bei ben gunftigen Ernteaussichten Diefes Jahres fei ju erwarten, bag nicht allein von "Aushungerung" teine e fein tann, fonbern baf auch bie im Inland erzeugten Lebensmittel in reichlichem Dage bemnachft gur Berfügung

Bindenburgs Wünfche an die deutsche Jugend tommen jum Musbrud in einem Schreiben, bas ber Felbmaricall an bie Stadt Oplaben richtete, Die ihre neuerbaute Bolts. foule , Sindenburg-Schule" benannte. In bem Schreiben fagt ber Belbmarichall: Die Benennung ber Schule mit meinem Ramen ift meniger eine Ehrung meiner Berfon als ber Leiftung meiner braven Truppen. Dochte es ber Schule gelingen, in alle Bufunft bie unerschütterliche Liebe gu Ronig und Baterland bis jum Tobe, mahre Gottesfurcht unter Ausschaltung aller tonfessionellen Gegenfage, firenge Bflichttreue und bie Dochhaltung aller 3beale unter ber beranmachfenben Jugend jum Gegen bes Baterlanbes gu

Mehr Kleingeld aus Eifen. Der Bunbesrat bat mit Rudficht auf ben ftarten Rleingelhbebarf bes Bertehre in feiner Sigung vom 11. Dai eine Berordnung erlaffen, nach ber ber Reichstaniler ermachtigt mirb, außerhalb ber im Baragraphen 8 bes Dunggeleges vom 1. Juni 1909 für bie Ausprägung ber Ridel- und Rupfermungen bestimmten Grense weitere Behn- und Funfpfennigftude aus Gifen bis gur Dobe von je 5 Millionen Mart herstellen zu laffen.

Sammelt Brombeer. und Erdbeerbiltter. Dem , Frantf. Ben. Ang." wird gefdrieben: Ginen ausgezeichneten Tee ergeben auch bie frifchen Blatter ber Balberbbeere, bie man mit ben Brombeerblattern zugleich trodnen tann, ber Tee wird burch biefe Mifchung noch feiner im Gefcmad. Auch foll

man viel gelbe Mohren ober Ruben ausfaen; in getrod. netem, geröftetem Buftand ergeben fie ein Betrant, welches bem Raffee gleichtommt. In fruberen Beiten hat man befonbers auf ben Dorfern, nicht anderes als Raffee Erfag getannt.

Stadtifder Erbolungsurland. Der Magiftrat ber Stadt Frantfurt hat beichloffen, in biefem Jahre ben Beamten, Gilfsbeamten und Arbeitern ben vollen Erholungsurlaub ju gemabren mit Rudficht barauf, bag infolge bes gefteigerten Befchaftsumfanges eine Ausspannung fich als bringenb notwenbig erwiefen hat und faft alle ftabtifchen Ungeftellten 1914 gar feinen und 1915 nur in fehr beschranttem Dage Urlaub erhalten fonnten.

Ein neuer Bierauffdlag. Die beiben Benoffenicafts. brauereien Frantfurter Brauhaus und Comenbrauerei fundigten burch ein Schreiben ihren Bierabnehmern eine Erhohung bes Bierpreifes von feither 27 Mart auf 30 Mart pro Deftoliter, alfo um 3 Mart, an. Der Preisaufichlag tritt ab geftern icon in Rraft. Begrunbet wird ber Aufichlag mit ber fcmierigen Beschaffung bes immer teueren Dalges, ber Rontingentierung uim. Gin Aufschlag ber Birte wird alfo nicht ausbleiben.

Gute Bucher furs Feld. In ber Front, in ben Rube. quartieren unferer braven Truppen hinter ber Rampflinie, in ben Lagaretten befteht ein großes Beburfnis nach guten Buchern. Mur Diefe find gute Rameraden in Freud und Leid und helfen über fo manche trube Stunden hinmeg. Als Abladeplag für alte Schmoter find unfere Feldgrauen ju gut. Wiffen benn ihre Stifter gar nicht, bag fie mit folden Gaben fich einer recht bedauernswerten Beringicagung fculbig machen? Die Lofung barf nur beigen: Fur unfer tapferes Beer nur bas Befie, alfo auch nur bie beften Bucher. Die Reichsbuchwoche vom 28. Mai bis 3. Juni 1916 foll ihm guten Lefeftoff in reichlicher Wenge guführen bamit es auch geiftig nicht Rot leibet. Die Buchhanbler halten geeignete Buchergaben in großer Auswahl bereit und ftellen fich dem Bublifum mit ihrem bewährten Rat gur Berfügung; Die gefauften Bucher werben von ihnen unentgeltlich ben amtlichen Cammelftellen gugeführt.

Welpenplage in Sicht? Die Direttion ber Friedberger Obfibaumidule ichreibt: Der aufmertfame Beobachter wird in ber letten Beit Die Bahrnehmung gemacht haben, bag jest icon zahlreiche Befpen vorhanden find. Unterfucht man fie naber, fo findet man, bag es jum größten Teil Roniginnen, b. b. weibliche Tiere find, von benen jebes bis gum Berbit ein Beipenvolt erzeugt. Es ift bringend erforberlich, die jest vortommenden Befpen zu vertilgen, um einer Befpenplage im Berbit porzubeugen. Bang befonders tonnte im naturgeschichtlichen Unterricht in unseren Schulen barauf hingewiesen werben. Die großen Schaben, Die gahls reiche Befpen an unferen Obftertragen verurfachen, burfen

allfeitig betannt fein.

Rücktransport deutscher Gefangener aus Sibirien. (28. B. Amtlich.) Bon ben bisher in fibirifden Befangenenlagern, por allem in Spaf'oje (Dftfibirien) befindlichen Deutschen find in letter Beit verichiebentlich fonft regelmäßig eintreffenbe Nachrichten ausgeblieben, mas die Angehörigen natürlich mit großer Gorge erfüllt hat. Bur Ertlarung tann vielleicht bienen, bag, wie an amtlicher Stelle befannt geworben ift, eine fehr große Angahl unferer triegsgefangenen Landsleute aus Sibirien gurudtraneportiert wirb, um im europaifden Rugland bei ber Berrichtung landwirtichaftlicher Arbeiten Bermenbung ju finden. Bei ber langwierigen Fahrt burch meite Streden bes afiatifden Rugland ift es ben Befangenen natürlich nicht möglich, irgendwelche Rachrichten vor bem Gintreffen an ihrem neuen Bestimmungsort aufzugeben, fobag bas Ausbleiben von Nachrichten auf langere Beit feine Beforgnis auszulofen braucht.

Ein Vorfchlag gur Papiererfparnis, ben bie "Rolner Big. macht, verbient Beachtung. Rach bem neuen Entwurf jur Strafprozefordnung, fo heißt es barin, follte bas Brototoll uber bie Berhandlung in Schöffenfachen nur ben Bang ber Berhandlungen ergeben. Das geltenbe Recht verlangt bagegen bie Dieberichrift aller Ausfagen. Darin liegt nicht nur eine ungeheuere Papierverichwendung - im Jahre 1914 fanben 427 048 hauptverhandlungen vor ben Schoffengerichten ftatt -, fonbern auch eine Beimerichwendung größten Umfanges. Denn bem Brattiter ift befannt, bag bie Rieberfdrift ber Auslagen faft nie mahrend ber Berhandlungen erfolgen tann, fonbern nachher auf Grund von Bermerten erfolgt. Fur ben Richter bebeutet beren Durchficht ebenfalls eine zwecflose Beitvergeudung. Gine balbige Menberung

mare hochft geitgemaß. Konig Ludwig von Bayern über den Lebensmittelwucher. Gine febr bemertenswerte Meugerung Ronig Ludwigs gegen ben Lebensmittelmucher erfahrt bie "Mund. Boft" von einer Geite, Die fie ,ftets gut unterrichtet" nennt. Danach außerte fich ber Ronig in ber Aubieng, Die er jungft bem Minifter bes Innern, Freiherrn v. Goben, und bem Freiherrn v. Cotto bem Borfigenben bes bagerifchen Landwirtichafisrates, gemahrte, mit bem größten Unmillen über bie vielfaltigen Erichwerungen ber Nahrungsmittelverforgung. Er gab ber Anficht Ausbrud, baß bei einer guten und mobimollenben, nicht von Rudfichten auf ben Großgrundbefig und bas Großhandlertum getragenen Organifation alle in ber Deffentlichteit betlagten Difffanbe ju vermeiben gemefen maren, Insonderheit machte der König aus seiner Berwunderung barüber tein Dehl, daß es bisher nicht gelungen sei, den abicheulichen Bucher und ben unerhörten Eigennut der bestannten Interessententreise auszuschalten. Er bezeichnete Diefes Berbalten in gerechtem Unwillen als ben verberb. lichten Landesverrat und ftellte dem Minister insbesondere anheim, burch nachbrudliche Borstellungen an den zuständigen Stellen baldigfte Abbilfe zu fordern. In einer von großer Umsicht zeugenden Besprechung einzelner Formen des Buchers und ber habgier, ob sie nun-die Produtte der Landwirtschaft oder sonstige Lebens- und Genusmittel betreffen, dructe der Bonie die Lessing bei Collingen auf den Genusmittel betreffen, dructe ber Ronig bie hoffnung aus, bag es gelingen mußte, biefen Beuten ihr Danbmert gu legen und burch geeigneten Musbau ber Rriegsgewinnsteuer bem Bucher ben Reig gu nehmen.

Den Berren Fortbildungsfoulern jur gefäll. Beachtung. Beil er feinen Lehrer nicht gegrußt hatte, mar ein Fortbilbungsiculer aus einem Nachbarort von Rubesheim mit einer Mart Gelbftrafe gur Rechenschaft gezogen worben. Begen ben Strafbefehl erhob er Ginmand por ben Schöffen. Der Amtsanwalt beantragte wegen biefer Ungehörigfeit brei Dart Gelbftrafe. Die Schöffen erhöhten aber bie Strafe auf 5 Mart.

Markipreife und Wuderpreife. hat am 10. Darg eine wichtige Entscheibung gefällt, in welcher es ausipricht, bag ber "Martipreis" einer Bare einen andern Bertaufer nicht vor bem Bormurf bes Buchers fcugen tann, wenn er eine Bare, Die er gu verhaltnismaßig gunftigeren Bebingungen erwarb, nun gu bem mefentlich höheren , Marttpreis" abgibt. Dies gilt namentlich bann, wenn ber Darftpreis burd unlautere Dadenicaften funftlich in die Dobe getrieben murbe. In folden Gallen muß alfo ein Beruntergeben unter ben Darftpreis geforbert merben.

Beu- und Strobileferung für das Beer. Der Bunbesrat hat eine Berordnung erlaffen, burch welche ben Bundes. ftaaten bie Berpflichtung gur ratenmeifen Lieferung von 500 000 Tonnen Beu und 700 000 Tonnen Stroh fur das heer in ber Zeit vom 15. Mai bis 15. August biefes Jahres auferlegt wirb. Auf biefe Mengen foll angerechnet merben, mas an Deu und Stroh nach ber Beftandsaufnahme vom 15. Marg für bie Beeresverwaltung beigetrieben murbe und mas an Beu auf grund bes Bunbesratsbefchluffes vom 28. Februar Diefes Jahres bereits geliefert murbe ober noch gu liefern ift. Der Reichstangler hat bie gu liefernben Mengen auf die Bundesftaaten unter Bugrundelegung bes Ergebniffes ber Beftanbsaufnahme vom 15. Darg und unter Berudfichtigung bes vorhandenen Grogviehs (Bferbe und Rinder) gu verteilen. Die Bundesftaaten follen Die auf fie entfallenben Dengen auf Die Lieferungsverbanbe unterverteilen, Die ihrerfeits wieber Die Bemeinden berangieben tonnen. Den Bemeinben ift bie Befugnis gegeben, Deu und Strob nach Art ber Landlieferung amangemeife in Unfpruch au nehmen

Eine wichtige Entideldung für Wirte. In einem Streitfalle hatte bas Offenbacher Schöffengericht einen Wirt, ber abenbe nach 8 Uhr Glafdenbier über bie Strafe vertauft hatte, freigesprochen mit ber Begrundung, bag ein berartiger Flaschenbiervertauf jum Birtichaftsbetrieb gehore. Gegen bas Urteil legte ber Amtsanwalt Berufung ein, bie indeffen von ber Straftammer in Darmftabt permorfen murbe. Auf eingelegte Revifion bes Staatsanwalts hob bas Oberlandesgericht in Darmftabt bas Urteil auf und verurteilte ben Birt ju einer Gelbftrafe. Es ftellte fich auf ben Standpuntt, bag ber Bertauf von Flaschenbier über bie Strafe nicht als Ausfluß bes Birtichaftsbetriebes, fonbern als Rleinhandel angufeben ift und bemgemaß ben Beftimmungen bes 8 Uhr-Labenichluffes unterliegt. Birticaftsbetrieb umfaffe grunbfaglich nur ben Bertauf von Betranten an Bafte jum Benuffe auf ber Stelle. Fur bas gesamte Baftwirtsgewerbe hat bie Entscheibung bes heififden Gerichtshofes Die größte Bebeutung, weil gerabe über biefe Daterie bie Deinungen febr auseinander gegangen maren.

Eingefandt.

Far biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Publitum gegen über teine Berantwortung.

36 erhielt bie Samstag. Nummer ber Schwanheimer Beitung und erfebe aus bem Bericht unferer letten Bemeindevertreterfigung, baß fich unfere Bemeinbeverwaltung in bantenswerter Beife bemuht hat unferem allverehrten Brof. Dr. Robelt ein bleibendes Dentmal für fein verbienft. polles Birten in unferer Beimatgemeinbe gu mibmen.

Bie ber Bericht uber Diefen Buntt geigt, find Die Anfichten verschiebener Art gemefen. Alle Borfchlage begrußen wir Unhanger R. auf bas Berglichfte. Doch glaube ich bem Borichlage bes Bertreters Moller beigupflichten, bie Ungelegenheit bis gur Beendigung bes Rrieges gurudgeftellt ju miffen. Barum? Bilhelm Robelt mar ein Bolts. mann und barum follen auch alle in feinem Beifte mirtenben Rorporationen mitmirten, an bem bleibenben Dentmal bas man feiner errichten will.

Darum Ruhe und Befonnenheit. Goll. Bunfche beipflichten bes Dantes vieler fei unfe verwaltung gewiß.

Rirdfliche Anzeigen. Ratholijder Gottesbienft.

Mittwoch: Best. Amt. für Joh. Phil Gutader Rath. geb. Brud, bann gest. Jahramt für Joseph best. Ehefr. Rath. geb. Schneider.

Donnerstag: 3. Egequienamt für Frau Ma Sursta, bann 2. Exequienamt für ben gefallenen &: Wohnlich bon feinen Schulfamerabinnen.

Freitag : 3. Egequienamt für Frau Rath. Gaube bann 3. Exequienamt für Anna Maria henrich geb.

**Eamstag: 71/2. Uhr: 2. Exequienamt für Dete
im St. Josephshaus: Best. Jahramt für be
Rrieger Franz Will und bessen Eltern. — Rachm. 5

Dieustag und Freitag abende 8 Uhr und Can 6 Uhr: Maianbacht mit fatr. Gegen.

Das Rath. 3

Evangelifcher Gottesbienft.

Donnerstag, ben 18. Mai, abende halb 9 Uh ftunbe und Gebachtnisfeier für bie gefallenen Lant Bithelm Duwel und Chriftian Betterroth.

Das evangt.

Vereinskalender.

Rath. Jünglingeverein. Conntag, ben 14. D

R R. B. Donnerstag, den 18. Mai Berfammlung, wegen des Sautages am 21. Mai im Domrestauram

Rath. Arbeiterverein. Morgen abend halb 8 Uhr! im Bereinstofal (Anton Safran) mit Bortrag bes be Schwickert: Ueber bas Garantiegeseh. — Außerbem in Ueberraschung. Bollzähliges Erscheinen erwünscht.

Turngemeinde. Mittwoch Abend halb 9 bis & Turnverein. Jeden Mittwoch abend halb 9 Uhr

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem plötzlichen Ableben und der Beerdigung meines innigstgeliebten, nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Schwagers und

Herrn Jakob Werner

Buchbinder

sagen wir allen Beteiligten, insbesondere für die vielen Kranz- und Blumenspenden, unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonderen Dank der Firma C. Adelmann, sowie seinen Mitarbeitern, dem "Turnverein", dem "Bürgerverein", sowie seinen "Schulkameraden" für die Kranzspenden.

Allen herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Katharina Werner, geb. Schlaud. Johann Werner und Frau Maria, geb. Gille Margaretha Maurer, geb. Werner nebst Kinder.

Schwanheim a. M., den 15. Mai 1916.

Diejenigen dahier wohnhaften Fortbildungsschüler, is für bas auswärtige Fortbildungsschule besuchen, müssen bis zum ni Freitag eine entsprechende Bescheinigung dem Unter vorlegen. J. Hartmann.

Einkodjapparate lowie Konferven-Glafer

empfiehlt 306. Ant. Kalk, Feloberfir.

die Hausarbeit versteht, für einige Nachmittagsstunden gesucht Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 274

sucht Stellung, am liebsten bei einem Landwirt. Nah. Exped. d. Bl.

2 Zimmerwohnung per fofort gu vermieten. Deuftr. 24.

Uhrmacher

empfiehlt sich in Reparature

Uhren, Gold- und Silberanheit zu den allerbilligsten Preise

rm vorigen Diem unferem herrn den in der Ja ein Mufterkol ftoblen worden. 60 lohnung abzugeben i.4

3 Bimmerwohnung mit ju vermieten. Deuftrage

2 Bimmerwohnung mit 159 gu vermieten. Baroneffent

Frühjahrs- und Sommer-

∷ Sport-Anzüge, Paletols, Capes, ∷ Bozener Mäntel, Sport-Hosen und -Joppen

in unerreicht grosser Auswahl.

Durch Masseneinkauf der Stoffe vor Ausbruch der Teuerung, sowie durch die eigene Anfertigung sämtlicher Confektion bin ich in der Lage, nach wie vor zu den bekannt billigen Preisen verkaufen zu können.

Ferdinand Maier

Fahrgasse 94

Frankluri am Main Tel. Hansa 7283.

Sämtliche Drucksachen

für Industrie, Handel und Gewerbe, sowie für den Privatgebrauch liefert schnell, :: sauber und billig die ::

DRUCKEREI P. HARTMANN

SCHWANHEIM A. M.

Baronessenstraße 3.

Telefon Hansa 1720

Rleine 2 Zimmerwohnung Bubehor zu vermieten. Raberes Alte Frantfurterftr. 28.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor ju vermieten. Daupiftrage 45 (an ber Balbbahn).

Reu hergerichtete, fcone 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehor zu ver- merwohnung zu vermieten. Schone 3 Zimmerwohn mieten. Raberes in ber Exped. 214 233 Raberes Dauptftr. 35. vermieten. Walbstraße 20.

2 Zimmerwohnung mit abgeschl. Borplat u. Zubehor an Erwachsene zu vermieten. Kirchftr. 19. 253

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe ju vermieten.

Reue Frantfurterftr. 11. Eine 3 Bimmer- und eine 2 Bim-

mieten. Jahnftr. 17. Schone 3 Zimmerwohn

ob. 2 Danf. in ber Rabe De mit all. neuzeitl. Einricht., Licht, Baffer, Bab verfeben ? gu vermieten. Bahuftr. 11.

2×2 Zimmerwohnung

verantwortlich für die Rebaktion, Dende und Berlag Weter Bartmann, Edwanheim a. 201.

Rathaus mich zum Bfund, aber ber

8 1 Pfu manhein

Burftver beute 5

ludeln: stag ben

en befant tentarter e Nr. : Breis für

Es er

der ;

mir bei mur Berrn gi ürfen, G rer, n a miemo nmande n's, nich timme v

fo tomm Dinu das la ber R beißen ben ben

d wie erüben Stines Lo keidung, Michrei,

a verm erftändn war at Träner lieber

ein freu

bes Rna